

Die kostenseitigen Auswirkungen zeigen sich besonders im Reparaturmaterial, Verbrauch fremder produktiver Leistungen und im Lohnfonds und führten zu beträchtlichen Überschreitungen.

Trotz vieler Maßnahmen konnte weder die Kostenüberschreitung beseitigt, noch eine spürbare Stabilisierung der Wagenlage und damit des Verkehrsangebotes erreicht werden.

An Maßnahmen sind besonders zu nennen:

- Erarbeitung eines Kostensenkungs- und Effektivitätsprogramms 1981 am 27.2.1981;
- laufende Planberichte mit den Fachdirektoren der Linienbereiche;
- halbjährliche Rechenschaftslegung mit den Fachdirektoren und Abteilungsleitern;
- monatliche Information über den Stand der Planerfüllung in Form der Betriebsübersicht und Analysen zu Schwerpunkten von Kostenüberschreitungen mit gleichzeitiger Beauftragung der jeweiligen Verantwortlichen zwecks Einleitung von Maßnahmen zur Kostensenkung;
- weitere Qualifizierung der Arbeit mit Ursachenermittlungsbogen nach der "Blankenburger Methode" zur Vermeidung nicht planbarer Kosten;
- weitere Qualifizierung der Kontrolltätigkeit durch die Wirtschaftskontrolle und Innenrevision und Durchführung von 3 Komplexkontrollen kompletter Abteilungen bzw. Gruppen;
- weitere Bemühungen zur Einbeziehung ehrenamtlicher Kostenkontrollen und Steigerung deren Aktivitäten.

Die hauptsächlichsten Kostenüberschreitungen wurden in folgenden Kostenarten bzw. Kostenkomplexen wirksam, wobei auch Senkungen gegenüberstehen:

|   | <u>Planabweichung in TM</u> |
|---|-----------------------------|
| - <u>Kostenträger Straßenbahn insgesamt</u>   | + 1.193,3                   |
| darunter:   |                             |
| Verbrauch an Reparaturmaterial und Verbrauch fremder produktiver Leistungen im Bereich Fahrzeuginstandhaltung   | + 1.400,6                   |
| - Indirekte technologische Kosten   | + 653,3                     |
| - Produktiver Lohn  | + 479,2                     |
| - Fahrstrom (Planleistung)  | - 697,0                     |
| - Abschreibungen  | - 237,9                     |
| - Anteilige Umlage der Betriebsleitungs- und Beschaffungskosten   | - 513,2                     |
| Kostenträger KOM insgesamt  | - 341,5                     |
| darunter:   |                             |
| Ausgliederung der Kosten für Schienenersatzverkehr für Bauvorhaben der mT durch eigene KOM  | - 341,6                     |
| (Die erbrachten Leistungen lagen um 5,3 % höher - Basis Hm- als geplant und wurden als Ersatzleistung für vorgesehene angemietete KOM erforderlich. In diesem Zusammenhang ist u.a. ein Teil der Kostenüberschreitung und Lohn zu sehen). |                             |